



Manfred Groh
Bürgermeister Stadt Karlsruhe a.D.
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Manfred Groh, MdL · Haus der Abgeordneten · 70173 Stuttgart

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 2063-959
Telefax: 0711 2063-14-959
E-Mail: manfred.groh@cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Mittelstr. 8
76227 Karlsruhe-Durlach

Tel. 0721/25519-95 / 96
Telefax: 0721/2551997
E-Mail: mail@manfred-groh.de

Steuerschätzung prognostiziert Steuermehreinnahmen für Baden-Württemberg von insgesamt 2,4 Milliarden Euro für 2010 bis 2012

Ministerpräsident Stefan Mappus und Finanzminister Willi Stächele:

Rückführung der Neuverschuldung ist ein Gebot der Generationengerechtigkeit

„Die Konjunktur zieht deutlich an. Deshalb sind auch für das Land spürbare Steuermehreinnahmen zu erwarten. Gegenüber der Mai-Steuerschätzung ist in diesem Jahr mit 845 Millionen Euro an Nettomehreinnahmen zu rechnen, in 2011 mit 772 Millionen Euro und mit 751 Millionen Euro in 2012. Mit diesem Plus wird zuallererst die bisher geplante Neuverschuldung des Landes gesenkt. Dies war, ist und bleibt ein Gebot der Generationengerechtigkeit und Ausdruck der verantwortungsbewussten und nachhaltigen Haushaltspolitik des Landes“, sagten Ministerpräsident Stefan Mappus und Finanzminister Willi Stächele am Donnerstag (4. November 2010) in Stuttgart anlässlich der Ergebnisse der aktuellen Steuerschätzung. Klar sei aber auch, dass trotz der sich abzeichnenden guten Entwicklung der Steuereinnahmen wie angekündigt ein Konsolidierungspaket auf den Weg gebracht werde. Die öffentlichen Haushalte könnten nicht allein mit steigenden Einnahmen aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung wieder ins Lot kommen.

„Die jetzt prognostizierten Zahlen müssen immer noch vor dem Hintergrund des Einbruchs der Staatsfinanzen in Folge der Banken- und Finanzmarktkrise gesehen wer-

den. Die Steuereinnahmen des Vorkrisenjahres 2008 werden wir im Landeshaushalt frühestens im Jahr 2013 wieder erreichen, bis dahin durchschreiten wir noch das Tal“, betonte der Finanzminister

Bundesweit gehe die Steuerschätzung von Steuermehreinnahmen beim Bund von insgesamt 24,3 Milliarden Euro von 2010 bis 2012 aus, so Stächele. Im gleichen Zeitraum könnten alle Länder ein Plus von 22,8 Milliarden Euro erwarten. Für die Kommunen zeichne sich in diesem Zeitraum mit insgesamt 14,2 Milliarden Euro ein sichtbarer Silberstreifen am Horizont ab.

Zur der anhaltenden bundesweiten Diskussion über die Verwendung von Steuermehreinnahmen zur Steuersenkung sagte Stächele: „Den Weg zu Haushalten ohne Neuverschuldung kann man nicht mit Spendierhosen gehen. Zur Belebung der Wirtschaft und Beschäftigungssicherung wurden überwiegend schuldenfinanzierte Programme aufgelegt. Die Konjunkturprogramme I und II hatten ein bundesweites Volumen von rund 62 Milliarden Euro. Der Weg zur Haushaltskonsolidierung ist weiterhin steinig und steil. Im Moment darf keiner in Euphorie ausbrechen. Wir haben eine günstige Momentaufnahme, die wir aber auch konsequent nutzen müssen.“

Quelle: *Staatsministerium Baden-Württemberg*